

Unterschächen

Schulort:	Unterschächen	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Uri
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Altdorf	Kanton 2015:	Uri
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Unterschächen
		Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 193-195v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1876: Unterschächen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1876].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Unterschächen (Niedere Schule, katholisch)				

10.02.1799

Antwort über den Zustand unser Schule.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Unterschechen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Ury.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Waldstätten.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jm Dorf und eine Viertel Stund vom dorf, befinden sich 30 Hausser eine halbe Stund vom dorf. 15 hausser, eine Stund vom dorf biß 30 Hausser, 7en andre befinden sich ein Stund und ein halbe vom Schulorte, oder Dorf.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Das Dorf Unterschechen wo die Schul gehalten wird. <u>Schweidaker</u> ein hof, <u>Breiten</u> ein Weiler, <u>Pliggerig</u> , ein Weiler, <u>Egg</u> ein Hof, <u>Halten</u> ein Hof, <u>Akerli</u> ein hof, <u>Stüssi</u> ein hof. <u>Urigen</u> ein Weiler, diese höf und Weiler sind ein halbe Stund vom dorf entfernt. — <u>Sturnen</u> ein Weiler, <u>Lehmatt</u> ein Weiler, <u>Brunnenbergli</u> ein hof, <u>Weyd</u> ein hof, <u>Stutz</u> ein Weiler, <u>Schwanden</u> ein Weiler, im <u>Underberg</u> ein hof, <u>im Berg</u> ein hof, <u>Steinbergli</u> ein hof, <u>Ebnetli</u> ein Hof, <u>Platzberg</u> ein hof, <u>Windeggen</u> ein hof, diese Oerter sind eine Stund vom Schulort entfernt. [Seite 2] <u>Äsch</u> ein Weiler, <u>Schwanderberg</u> ein Weiler, <u>Gefreiter</u> ein Weiler. Diesse Weiler sind 1 und ein halbe Stund vom Schulorte entfernt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	In usser Gemeinde ist nur eine Schule, die benachbarte oder nächste Schule gegen uns ist in einer andern Gemeinde <u>Spiringen</u> eine Stund von uns.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	schreiben und lessen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja. 3 Monat lang.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	keine, jedes Kind bringt zum lesen mit, was es hat, oder von andern Leüthen zum lernen bekömmt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Diesse verfertigt der Schullehrer gratis.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	4 Stunde
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein!
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Daß gesammte Volk. [Seite 3] elend, sso zu reden ohn Hilfe, ohn Lohn.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Joseph Joder Jmholtz.
III.11.d	Wo ist er her?	Von usser Gemeinde.
III.11.e	Wie alt?	55 Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ja. 8 Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	32 Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	allzeit Hier. Er war zugleich Organist, und ist es noch.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	ja. Organist Stelle.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	etwann. 36. Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben? etwann 24. Mädchen? etwann 12.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nein.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Er bezog von der vorigen Regierung, für die Schul, und <u>Mandat</u> zu [Seite 4] verlesen jährlich gl. 12.

- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Er bezieht Täglich von jedem Kind A. 3, und ein Scheit Holz.
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.b Schulgeldern?
- IV.16.B.c Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindekassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

N.B. Wegen der schlechten Einrichtung und Lage hiesiger Schule, bleibt mir nichts weiters übrig zu beantworten; Jndem Hier kein Schul Fond, und kein eigenes Schulhaus ist, ich muste bysher die Schule in mein selbst eignen Hause halten.
 Unterschechen Den 19. Hornung 1799.
 Jos. Joder Jmholz Schulmeister

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 193-195v
 Briefkopf Antwort über den Zustand unser Schule.
 Transkriptionsdatum 30.04.2013
 Datum des Schreibens 10.02.1799
 Faksimile 1876BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_193-195v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Joder Imholz
 Verfasser Vorname Joseph
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Unterschächen</u>	Kanton 1799	<u>Waldstätten</u>	Kanton 1780	<u>Uri</u>
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	<u>Altdorf</u>	Kanton 2015	<u>Uri</u>
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Unterschächen</u>
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	701463				
Geo. Länge	191131				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Unterschächen (ID: 2528)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen
 Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	12	
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4823)**

Name: Joder Imholz

Vorname: Josef

Weitere Informationen

Alter: 55

Geschlecht: Mann

Zivilstand:

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 9

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Unterschächen

Konfession: katholisch

Im Ort seit: 32 Jahren

Lehrer seit: 32 Jahren

Erstberuf: Organist

Zusatzberuf: Organist